

Die Veteran Intelligence Professionals for Sanity haben Präsident Trump in einem Memorandum vor einem unberechtigten Krieg gegen den Iran und einer drohenden Weltkatastrophe gewarnt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 114/18 – 13.08.18

Ehemalige US-Geheimdienstler warnen Trump: Die erfundenen "geheimdienstlichen Erkenntnisse" über den Iran könnten katastrophale Folgen haben

Obwohl schon wieder zu einem Krieg und zwar diesmal gegen den Iran getrommelt wird, dürften die an den US-Präsidenten gerichteten Warnungen genau so ungehört verhalten, wie die vor dem Überfall auf den Irak geäußerten – was eine Weltkatastrophe zur Folge hätte

Consortiumnews.com, 01.08.18

(<https://consortiumnews.com/2018/08/01/vips-to-trump-intel-on-iran-could-be-catastrophic/>)

Memorandum an den US-Präsidenten

Von den Veteran Intelligence Professionals for Sanity (VIPS)

Betreff: Die geheimdienstlichen Erkenntnisse gegen den Iran fallen schon bei einem "Geruchstest" durch

Herr Präsident,

als die Regierung George W. Bushs vor 15 Jahren den Angriff auf den Irak vorbereitete, konnten wir keinen zwingenden Grund für einen Krieg sehen. Deshalb entschieden wir uns dafür, den Präsidenten Bush darauf aufmerksam zu machen, dass er vom Vizepräsidenten Dick Cheney und anderen ausgetrickst worden war. Wir nahmen zu seinen Gunsten an, dass er die "geheimdienstlichen Erkenntnisse", die Colin Powell vor den Vereinten Nationen präsentierte, wirklich glaubte; der hatte behauptet, es lägen "unwiderlegbare und unbestreitbare" Beweise dafür vor, dass der Irak Massenvernichtungswaffen besitze und eine "unheilvolle Verbindung" zwischen Saddam Hussein und Al-Qaida bestehe (s. <http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/irak-krieg-powell-schandfleck-meiner-karriere-1255325.html>).

Uns Veteran Intelligence Professionals for Sanity / VIPS (ehemaligen Geheimdienstlern für Vernunft, s. https://de.wikipedia.org/wiki/Veteran_Intelligence_Professionals_for_Sanity) war jedoch klar, dass die von Powell vorgebrachten "geheimdienstlichen Erkenntnisse" frei erfunden waren. Deshalb haben wir Präsident Bush noch am gleichen Tag, am Nachmittag des 5. Februar 2003, in einem ähnlichen Memorandum [s. <https://consortiumnews.com/2003/02/05/powells-un-speech-and-the-case-for-war/>] empfohlen, "doch Rat auch außerhalb des Kreises derjenigen zu suchen, die unbedingt einen Krieg wollen, für den wir keinen zwingenden Grund sehen, und von dem wir glauben, dass seine unbeabsichtigten Folgen vermutlich katastrophal sein werden".

Es bereitet uns keine Genugtuung, dass wir damals mit der vorhergesagten politischen und humanitären Katastrophe im Irak richtig lagen, auch wenn wir ignoriert wurden. Den US-Bürgern wurde dann erzählt, die Geheimdienste hätten sich "geirrt". Das stimmte aber

nicht, es wurde einfach nur gelogen und betrogen, und einige unserer damaligen Kollegen haben sich leider auch daran beteiligt.

Fünf Jahre nach Powells Rede hat der Vorsitzende des Geheimdienstausschusses des Senats das Ergebnis einer von Mitgliedern beider Parteien durchgeführten Untersuchung (der damaligen Vorkommnisse) in wenigen Worten so zusammengefasst: "Zur Rechtfertigung des Krieges (gegen den Irak) hat die Regierung wiederholt "geheimdienstliche Erkenntnisse" als Fakten präsentiert, die sich in Wirklichkeit als unbegründet, widersprüchlich oder sogar als nicht existent erwiesen haben. Damit wurde der US-Bevölkerung vorgegaukelt, die vom Irak ausgehende Bedrohung sei viel größer, als sie tatsächlich war." [s. <https://www.intelligence.senate.gov/press/senate-intelligence-committee-unveils-final-phase-ii-reports-prewar-iraq-intelligence>]

Jetzt wird der Iran ins Visier genommen

Jetzt werden erneut die Trommeln für einen militärischen Angriff geschlagen – diesmal auf den Iran. Wir Veteran Intelligence Professionals for Sanity und andere erfahrene, objektive Analysten werden allem Anschein nach wieder ignoriert. Wir sind in großer Sorge, weil ein Krieg (gegen den Iran) noch viel schrecklichere Folgen als der Krieg gegen den Irak hätte und zu einer Weltkatastrophe führen würde.

In mehreren in den vergangenen 1½ Jahren an Sie gerichteten Memoranden haben wir darauf hingewiesen, dass 1. die gegenwärtige Unterstützung des Irans für den internationalen Terrorismus viel geringer ist, als sie vor Jahrzehnten war [s. <https://consortiumnews.com/2017/12/21/intel-vets-tell-trump-iran-is-not-top-terror-sponsor/>], und dass Sie 2. der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu mit unzutreffenden Behauptungen über den Iran zu täuschen versucht: Diese beruhen auf "geheimdienstlichen Erkenntnissen", die bereits vor mehreren Jahren als gefälscht entlarvt wurden. Bezeichnenderweise hat Netanjahu gewartet, bis Ihr neuer Nationaler Sicherheitsberater (John Bolton) sein Amt angetreten hatte, bevor er drei Wochen danach, am 30. April 2018, seine Dia-Schau abzog, mit der er uns erneut weiszumachen versuchte, der Iran betreibe ein geheimes Atomwaffenprogramm (s. <https://www.watson.ch/international/israel/867999166--der-iran-luegt-5-fragen-zu-netanjahus-raetselhaftem-fernsehaufttritt>). Für den Fall, dass unsere Analyse zu Netanjahus Dia-Schau Sie nicht erreicht hat, möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass der israelische Premierminister nur die gefälschten Informationen verbreitet hat, auf die wir Sie bereits im Frühjahr dieses Jahres aufmerksam gemacht haben.

Weil unser Memorandum vom 7. Mai [s. <https://consortiumnews.com/2018/05/07/trump-urged-not-to-pull-out-of-iran-nuclear-deal/>] im Westflügel des Weißen Hauses verschwunden sein könnte, wollen wir die wichtigsten Aussagen hier nochmals wiederholen:

Die "Beweise", die der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu am 30. April als sein "iranisches Atomwaffenarchiv" präsentiert hat, sind offensichtlich (vom israelischen Geheimdienst) fabriziert worden. Diese Dokumente wurden der Bush-Regierung schon vor mehr als einem Jahrzehnt als "Beweise" für ein verdecktes iranisches Atomwaffenprogramm vorgelegt und sind schon damals als Fälschungen erkannt worden.

Bereits in unserem Memorandum vom 7. Mai 2018 haben wir angeboten: "Wir können nachweisen, dass die präsentierten Dokumente nicht aus dem Iran stammen, sondern in Israel fingiert wurden. Außerdem wurden diese Dokumente niemals von der CIA oder der Internationalen Atomenergie-Organisation. / IAEA (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Atomenergie-Organisation) verifiziert.

Der Iran sollte bereits 2008 angegriffen werden

Vor einem Jahrzehnt sind wir nur knapp an einem Krieg gegen den Iran vorbeigeschrammt. Schon 2008 wollten Bush und Cheney in ihrem letzten Amtsjahr in enger Kooperation mit Israel den Iran überfallen. Glücklicherweise war in einer ehrlichen National Intelligence Estimate / NIE (einer zutreffenden gemeinsamen Einschätzung aller US-Geheimdienste) vom November 2007, s. https://www.dni.gov/files/documents/Newsroom/Press%20Releases/2007%20Press%20Releases/20071203_release.pdf) festgestellt worden, dass der Iran sein Kernwaffenprogramm bereits 2003 eingestellt hatte, und diese wichtige Einschätzung gelangte in die Öffentlichkeit. Diese NIE wirkte wie eine in das Räderwerk der Kriegstreiber geworfene Eisenstange und brachte es zum Stehen.

Die Schlüsseinschätzung, dass der Iran den Versuch, Atomwaffen zu entwickeln, eingestellt hatte, war das Ergebnis eines mit großer Sorgfalt ein ganzes Jahr lang betriebenen Untersuchungsprozesses, der damals üblich war, bevor sich alle US-Geheimdienste auf eine NIE verständigen konnten.

[Mit anderen Worten, die NIE vom November 2007 war also kein Machwerk, wie die vor einigen Monaten von einigen "handverlesenen Analysten" aus nur drei US-Geheimdiensten zusammengeschusterte NIE zur angeblichen russischen Einmischung in die US-Wahlen. Wir meinen damit das keinerlei Beweise enthaltende, irreführende und trotzdem als "Intelligence Community Estimate" ausgegebene Pamphlet (nachzulesen unter https://www.dni.gov/files/documents/ICA_2017_01.pdf), das die Direktoren des FBI, der CIA und der NSA (s. https://de.wikipedia.org/wiki/National_Security_Agency) Ihnen am 6. Januar 2017 übergeben haben. Die Defense Intelligence Agency / DIA (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Defense_Intelligence_Agency), das State Department Intelligence Bureau (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Bureau_of_Intelligence_and_Research) und 13 weitere US-Geheimdienste blieben bei der Erstellung dieses dubiosen Papiers (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP16517_131017.pdf) ausgeschlossen.]

Präsident George W. Bush hat sich in seiner Autobiografie "Decision Points" (Entscheidungspunkte, s. https://de.wikipedia.org/wiki/Decision_Points) sehr verärgert über die "erstaunliche" NIE vom 9. November 2007 geäußert, weil sie die bestehende Einigkeit darüber, dass der Iran bald über Atomwaffen verfügen werde, zerstört und damit den Bush/Cheney-Plan, den Iran anzugreifen, vereitelt habe. Er beklagt sich: "Wie hätte ich einen Militäreinsatz gegen einen Staat rechtfertigen sollen, dem unsere Geheimdienste gerade bescheinigt hatten, sein Atomwaffenprogramm schon lange eingestellt zu haben?"

Herr Präsident, wir wissen nicht, ob eine neue NIE über den Iran und sein (angebliches) Atomwaffenprogramm erstellt wurde, und – falls das zutrifft – ob es ebenso ehrlich ist, wie die NIE vom November 2007 war, die einen unnötigen Krieg (gegen den Iran) im Jahr 2008 verhindert hat. Wir stehen zu unserer Auffassung (dass der Iran auch derzeit kein Atomwaffenprogramm betreibt). Wenn Sie trotzdem glauben sollten, es existierten glaubwürdige Beweise dafür, dass der Iran insgeheim Atomwaffen entwickelt, haben Sie sich unserer Meinung nach täuschen lassen. Wenn Sie sich aufgrund irreführender "geheimdienstlicher Erkenntnisse" für einen Überfall auf den Iran entscheiden, wird die unvermeidliche Katastrophe sehr viel größer sein, als das Debakel, das Bush und Cheney im Irak hinterlassen haben.

Für das Leitungsgremium der Veteran Intelligence Professionals for Sanity

William Binney, former NSA Technical Director for World Geopolitical & Military Analysis; Co-founder of NSA's Signals Intelligence Automation Research Center (ret.)

Sen. Richard H. Black, 13th District of Virginia; Colonel US Army (ret.); former Chief, Criminal Law Division, Office of the Judge Advocate General, Pentagon (associate VIPS)

Marshal Carter-Tripp, Foreign Service Officer (ret.) and Division Director, State Department Bureau of Intelligence and Research

Kathleen Christison, Senior Analyst on Middle East, CIA (ret.)

Bogdan Dzakovic, former Team Leader of Federal Air Marshals and Red Team, FAA Security (ret.) (associate VIPS)

Philip Giraldi, CIA, Operations Officer (ret.)

Larry C. Johnson, former CIA and State Department Counter-terrorism officer

Michael S. Kearns, Captain, USAF (ret.); Wing Commander, RAAF (ret.); Intelligence Officer & ex-Master SERE Instructor

Linda Lewis, WMD preparedness policy analyst, USDA (ret.) (associate VIPS)

Edward Loomis, NSA Cryptologic Computer Scientist (ret.)

David MacMichael, Capt., USMC (ret.); former Senior Estimates Officer, National Intelligence Council

Ray McGovern, former US Army Infantry/Intelligence Officer & CIA analyst; CIA Presidential briefer (ret.)

Elizabeth Murray, former Deputy National Intelligence Officer for the Near East, National Intelligence Council & CIA political analyst (ret.)

Todd E. Pierce, MAJ, US Army Judge Advocate (ret.)

Scott Ritter, former MAJ., USMC; former UN Weapons Inspector, Iraq

Coleen Rowley, FBI Special Agent and former Minneapolis Division Legal Counsel (ret.)

Sarah G. Wilton, Intelligence Officer, DIA (ret.); Commander, US Naval Reserve (ret.)

Robert Wing, former Foreign Service Officer (associate VIPS)

Ann Wright, Colonel, US Army (ret.); Foreign Service Officer (resigned in opposition to the war on Iraq)

(Wir haben das Memorandum komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern waren bereits im Originaltext enthalten, den wir anschließend abdrucken.)

VIPS to Trump: Intel on Iran Could be CATASTROPHIC

As drums beat again for war — this time on Iran—the VIPS’ warning is again being disregarded as it was before the Iraq debacle and this time VIPS fear the consequences will be all-caps CATASTROPHIC.

August 1, 2018

MEMORANDUM FOR: The President

FROM: Veteran Intelligence Professionals for Sanity (VIPS)

SUBJECT: Intelligence on Iran Fails the Smell Test

Mr. President:

As the George W. Bush administration revved up to attack Iraq 15 years ago, we could see no compelling reason for war. We decided, though, to give President Bush the benefit of the doubt on the chance he had been sandbagged by Vice President Dick Cheney and others. We chose to allow for the possibility that he actually believed the “intelligence” that Colin Powell presented to the UN as providing “irrefutable and undeniable” proof of WMD in Iraq and a “sinister nexus” between Saddam Hussein and al Qaeda.

To us in VIPS it was clear, however, that the “intelligence” Powell adduced was bogus. Thus, that same afternoon (Feb. 5, 2003) we prepared and sent to President Bush a Memorandum like this one, urging him to seek counsel beyond the “circle of those advisers clearly bent on a war for which we see no compelling reason and from which we believe the unintended consequences are likely to be catastrophic.”

We take no satisfaction at having been correct — though disregarded — in predicting the political and humanitarian disaster in Iraq. Most Americans have been told the intelligence was “mistaken.” It was not; it was out-and-out fraud, in which, sadly, some of our former colleagues took part.

Five years after Powell’s speech, the Chair of the Senate Intelligence Committee minced few words in announcing the main bipartisan finding of a five-year investigation. He said: “In making the case for war, the Administration repeatedly presented intelligence as fact when in reality it was unsubstantiated, contradicted, or even non-existent. As a result, the American people were led to believe that the threat from Iraq was much greater than actually existed.”

Iran Now in Gunsight

As drums beat again for a military attack — this time on Iran, we Veteran Intelligence Professionals for Sanity and other experienced, objective analysts are, by all appearances, being disregarded again. And, this time, we fear the consequences will be all-caps CATASTROPHIC — in comparison with the catastrophe of Iraq.

In memoranda to you over the past year and a half we have pointed out that (1) Iran's current support for international terrorism is far short of what it was decades ago; and (2) that you are being played by Prime Minister Benjamin Netanyahu's claims about Iran: they are based on intelligence exposed as fraudulent several years ago. Tellingly, Netanyahu waited for your new national security adviser to be in place for three weeks before performing his April 30 slide show alleging that Iran has a covert nuclear weapons program. On the chance that our analysis of Netanyahu's show-and-tell failed to reach you, please know that the Israeli prime minister was recycling information from proven forgeries, which we reported in a Memorandum to you early last spring.

If our Memorandum of May 7 fell through some cracks in the West Wing, here are its main findings:

The evidence displayed by Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu on April 30 in what he called his "Iranian atomic archive" showed blatant signs of fabrication. That evidence is linked to documents presented by the Bush Administration more than a decade earlier as "proof" of a covert Iran nuclear weapons program. Those documents were clearly fabricated, as well.

In our May 7, 2018 Memorandum we also asserted: "We can prove that the actual documents originally came not from Iran but from Israel. Moreover, the documents were never authenticated by the CIA or the International Atomic Energy Agency (IAEA)."

Iran: Almost Targeted in 2008

There was a close brush with war with Iran a decade ago. Bush and Cheney, in close consultation with Israel, were planning to attack Iran in 2008, their last year in office. Fortunately, an honest National Intelligence Estimate of November 2007 concluded that Iran had stopped working on a nuclear weapon in 2003, and that key judgment was made public. Abruptly, that NIE stuck an iron rod into the wheels of the juggernaut then speeding downhill to war.

The key judgment that Iran had stopped work on a nuclear weapon was the result of the painstakingly deliberative process that was customarily used, back in the day, to produce an NIE. After that process — which took a full year — the Nov. 2007 NIE was approved unanimously by all U.S. intelligence agencies.

(In other words, it was decidedly NOT a rump "assessment" like the one cobbled together in a couple of weeks by "handpicked" analysts from three selected, agenda-laden agencies regarding Russian meddling. We refer, of course, to the evidence-impooverished and deceptively labeled "Intelligence Community Assessment" that the directors of the FBI, CIA, and NSA gave you on January 6, 2017. The Defense Intelligence Agency and the State Department intelligence bureau were among the other 13 agencies excluded from that "Intelligence Community Assessment.")

As for the Bush/Cheney plans for attacking Iran in 2008, President George W. Bush, in his autobiography, *Decision Points*, recorded his chagrin at what he called the NIE's "eye-popping" intelligence finding debunking the conventional wisdom that Iran was on the verge of getting a nuclear weapon. Bush added plaintively, "How could I possibly explain using the military to destroy the nuclear facilities of a country the intelligence community said had no active nuclear weapons program?"

Mr. President, we do not know whether a fresh National Intelligence Estimate has been produced on Iran and nuclear weapons — or, if one has been produced, whether it is as honest as the NIE of Nov. 2007, which helped prevent the launch of another unnecessary war the following year. We stand on our record. In sum, if you believe that there is credible evidence that Iran has an active secret nuclear weapons program, we believe you have been misled. And if you base decisions on misleading “intelligence” on Iran, the inevitable result will be a great deal worse than the Bush/Cheney debacle in Iraq.

For the Steering Group

Veteran Intelligence Professionals for Sanity

Sinatures see end of translation

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern